



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

WW

FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Forschungsbericht 2019

Lehrstuhl BWL, insb. Unternehmensrechnung/Accounting

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. 49 (0)391 67 18493, Fax 49 (0)391 67 11722
<http://www.accounting.ovgu.de/>

1. LEITUNG

Prof. Dr. Anne Chwolka

2. HOCHSCHULLEHRER/INNEN

Prof. Dr. Anne Chwolka

3. FORSCHUNGSPROFIL

Analyse von Informations- und Koordinationsproblemen des Rechnungswesens mit Hilfe quantitativer entscheidungsanalytischer Methoden und informationsökonomischer Ansätze:

Im Bereich der externen Unternehmensrechnung steht die ökonomische Wirkungsanalyse nationaler und insbesondere internationaler Rechnungslegung im Vordergrund. Dabei wird das externe Rechnungswesen als Informationsinstrument verstanden, welches auf vielfältige Weise Entscheidungsprozesse in einem Unternehmen beeinflusst. Im Bereich der internen Unternehmensrechnung geht es um die Gestaltung anreizkompatibler Mechanismen zur Steuerung dezentraler Entscheidungen. Neben der Frage, ob eine Harmonisierung und wie eine Koordination von internem und externem Rechnungswesen sinnvoll anzustreben ist, wird der institutionelle Rahmen analysiert. Schwerpunktthema im Bereich der Corporate Governance bildet die Sicherstellung der Qualität von Wirtschaftsprüferleistungen, insbesondere der Unabhängigkeit und der Prüferhaftung im Rahmen verschiedener wirtschaftlicher Überwachungsmaßnahmen.

4. KOOPERATIONEN

- BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC)

5. FORSCHUNGSPROJEKTE

Projektleitung: Prof. Dr. Anne Chwolka
Projektbearbeitung: Sebastian Oelrich
Förderer: Haushalt - 01.01.2017 - 28.02.2021

Whistleblowing als Instrument zur Prävention und Detektion von Wirtschaftskriminalität

Zur Minimierung von Risiken bei Unternehmungen wird im Zuge der Corporate Governance oft von Compliance gesprochen. In der Praxis werden hierzu viele präventive und verstoßaufdeckende Mechanismen entwickelt. Besonders effektiv waren in den letzten Jahren insb. in den USA im Bereich des Accounting sogenannte Whistleblowing Systeme. Noch immer ist jedoch der Erkenntnisstand zur optimalen Ausgestaltung solcher Systeme gering. Gerade auch die kulturellen sowie institutionellen Unterschiede in den Ländern verlangen nach einer individuelleren, länderspezifischen- und vergleichenden Betrachtung. Hierbei soll auch das Einsatzpotential von Compliance Systemen zur Verbesserung des Jahresabschlusses und der Regeltreue in der Rechnungslegung untersucht werden. Methodisch wird die Fragestellung u. a. empirisch mit Hilfe von Befragungen und Experimenten, aber auch verbal-analytisch untersucht.

Projektleitung: Prof. Dr. Anne Chwolka
Projektbearbeitung: Sebastian Oelrich
Förderer: Haushalt - 01.01.2019 - 28.02.2021

Eine kritische Analyse der Effizienz und Akzeptanz von Whistleblowing im Zuge der Corporate Governance

Whistleblowing wird im Zuge zahlloser Skandale der letzten Jahrzehnte international immer stärker als essentielles Werkzeug der Corporate Governance verstanden. In Deutschland hingegen wird es zum Teil als "Denunziantentum eher verhalten angenommen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen europäischen Diskussion über regulative Neuerungen betrachten wir das Thema aus verhaltensökonomischen, wirtschaftspsychologischen aber auch anwendungsorientierten Perspektiven. Hierbei steht die Fragestellung nach der effizienten und effektiven Ausgestaltung sowie der größtmöglichen Akzeptanz von Hinweisgabesystemen in Unternehmungen und der Wirtschaftsprüfung im Fokus. Dies beantworten wir mit Hilfe empirischer und formal analytischer Modellierungen.

Projektleitung: Prof. Dr. Anne Chwolka
Projektbearbeitung: Henry Walde
Förderer: Haushalt - 01.05.2019 - 30.04.2022

Auswirkungen von Overconfidence des Wirtschaftsprüfers in der Wirtschaftsprüfung

Mit der Überprüfung des vom Unternehmen veröffentlichten Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer soll die Qualität der Rechnungslegung sichergestellt werden. Eine hohe Prüfungsqualität ist notwendig, damit die Jahresabschlussadressaten verlässliche Informationen für ihre Entscheidungen erhalten. Die Prüfungsqualität hängt insbesondere vom Wirtschaftsprüfer ab. Er muss während des Prüfungsprozesses Entscheidungen treffen, die durch psychologische Effekte beeinflusst sein können. Overconfidence ist solch ein Effekt, bei dem die Individuen zur Selbstüberschätzung der eigenen Fähigkeiten neigen. Nach aktuellem Forschungsstand ist unklar, inwieweit sich diese Fehleinschätzung des Wirtschaftsprüfers auf die Prüfungsqualität auswirkt. Bei der Beantwortung dieser Fragestellung wird vorwiegend analytisch und verbal-analytisch vorgegangen.

Projektleitung: Prof. Dr. Anne Chwolka
Projektbearbeitung: Rahel Owsianski
Förderer: Haushalt - 01.09.2019 - 30.08.2022

Mental Accounting bei der Erstellung und Interpretation des Jahresabschlusses

Die Theorie des Mental Accountings besagt, dass Individuen sämtliche anfallende Einnahmen und Ausgaben gedanklich in Kategorien einteilen und dadurch mentale Konten bilden, um Entscheidungen zu treffen. Individuen werden demnach bei ihrer Entscheidungsfindung durch die Kategorisierung der anfallenden Einnahmen und Ausgaben beeinflusst. In Bezug auf die Erstellung und Interpretation des Jahresabschlusses könnte dies bedeuten, dass Manager und Jahresabschlussadressaten bei ihren Entscheidungen bezüglich der Einschätzung des Jahresabschlusses eine fehlgeleitete Bewertung vornehmen. Es ist allerdings noch immer unklar, wie sich das Mental Accounting bei der Erstellung und Interpretation des Jahresabschlusses auswirkt. Dementsprechend soll untersucht werden, inwieweit eine Beeinflussung beider Parteien gegeben ist. Dies soll methodisch durch empirische Studien, Experimenten und verbal-analytischen Untersuchungen stattfinden.

6. VERÖFFENTLICHUNGEN

BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Oelrich, Sebastian

Making regulation fit by taking irrationality into account: the case of the whistleblower
Business research - Heidelberg : Springer, Bd. 12.2019, 1, S. 175-207 ;
[Online first]

NICHT BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Chwolka, Anne; Hüser, Patrick

Risikomanagement von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften - eine empirische Studie aus Sicht der Prüfungspraxis
WPg: Kompetenz schafft Vertrauen- Düsseldorf: IdW-Verl, Düsseldorf // IdW-Verl, Bd. 72.2019, 4, S. 192-202